

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

3. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 22. Januar 1850.

Inhalt.

Wahlen für das Volkshaus in Erfurt. — Armensache. —
89 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Nachdem wir durch unsere Bekanntmachung vom 31. December v. J. die Wahlbezirke für die Wahlen der Wahlmänner für das Volkshaus in Erfurt nach der Verordnung vom 26. November v. J. zur Kenntniß der Urwähler gebracht haben, laden wir dieselben ein, sich zur Wahl selbst in ihrem Bezirk in den unten bezeichneten Localen

den 24. dieses Monats Donnerstags Nachmittags Punkt 1 Uhr
einzufinden.

Ausnahmsweise wird übrigens Jeder, welcher in der Urwählerliste als Wähler aufgeführt ist, durch Behändigung einer besondern Einladung eingeladen werden. Da die Urwählerliste in dem Monat December v. J. aufgestellt worden ist, so haben diejenigen Urwähler, welche mit dem 1. Januar d. J. ihre Wohnung gewechselt haben, in dem Bezirk zu wählen, in welchem sie vor dem 1. Januar d. J. gewohnt haben.

- I. Wahlbezirk Hausnummer 1 bis 202, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Kersten, Stellvertreter Hr. Rechtsanwalt Kiemer, Wahllocal der Saal im Waagegebäude.
- II. Wahlbezirk von Nr. 203/4 bis 328, Wahlcommissar Hr. Rechtsanwalt Fritsch, Stellvertreter Hr. Kaufmann Krammisch, Wahllocal der Saal im städtischen Schießgraben.
- III. Wahlbezirk von Nr. 329 bis 501, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Dr. Meißner, Stellvertreter Hr. Kaufmann Flöthe, Wahllocal der Saal auf dem Kathskeller.
- IV. Wahlbezirk von Nr. 502 bis 710, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Kummel, Stellvertreter Hr. Rentier Degenkolbe, Wahllocal der Saal im goldenen Pflug.
- V. Wahlbezirk von Nr. 711 bis 924^a, Wahlcommissar Hr. Superintendent Dr. Franke, Stellvertreter Hr. Kaufmann Polig, Wahllocal Saal im Kühlenbrunnen.
- VI. Wahlbezirk von Nr. 924^b bis 1121, Wahlcommissar Hr. Geh. Regier.-Rath Oberbürgermeister Bertram, Stellvertreter Hr. Maurermeister Stengel. Wahllocal Saal des Jägerbergs.
- VII. Wahlbezirk von Nr. 1122 bis 1378, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Heise, Stellvertreter Hr. Maurermeister Trappe, Wahllocal Saal des Neumarktschen Schießgrabens.
- VIII. Wahlbezirk von Nr. 1379 bis 1635 und sämtliche Gebäude vor dem Leipziger Thore, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Wagner, Stellvertreter Hr. Stadtrath Gärtner, Wahllocal Saal des Bürgergartens.
- IX. Wahlbezirk von Nr. 1636 bis 1835, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Adlung, Stellvertreter Hr.endant Siegert, Wahllocal Saal des Königl. Pädagogiums.

- X. Wahlbezirk von Nr. 1836 bis 2052, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Kirchner, Stellvertreter Hr. Zimmermeister Scharre, Wahllocal Saal im Apollgarten.
- XI. Wahlbezirk von Nr. 2053 bis 2191, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Beck, Stellvertreter Hr. Mühlenbesitzer Küstner, Wahlbezirk Saal im Paradies.

Jeder Wahlbezirk, auch der 11te, wählt nach den Bekanntmachungen vom 31. December v. J. und 16. dieses Monats sechs Wahlmänner, und zwar in jeder Abtheilung zwei Wahlmänner.

Halle, den 19. Januar 1850.

Der Magistrat.

Armen sache.

10 Sgr. „für eine arme kranke Frau“ im Kirchenbecken vorgefunden, desgl. 2 Thlr. von einem edlen Wohlthäter mir für hilfsbedürftige Arme übersandt, sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank für die Freude in der Noth!

Bracker.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Diejenigen Wirthe und Kleinhändler mit Getränken, welche die Verlängerung ihrer Erlaubnißscheine noch nicht nachgesucht haben, haben dies bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen 3 Tagen zu thun.

Halle, den 15. Januar 1850.

Der Magistrat.

Beschwerden gegen die Veranlagung zur Gewerbesteuer von Seiten der in den Klassen A. B. C. D. E. F. G. und H. veranlagten Gewerbetreibenden können nur darauf gegründet werden, daß der Beschwerdeführer im Verhältniß zu andern Mitgliedern derselben Steuerklasse zu hoch veranlagt sei; denn die sämtlichen Mitglieder jeder Steuerklasse haben eine bestimmte Steuersumme aufzubringen und dazu nach Verhältniß der Größe ihres Gewerbebetriebs beizutragen. Wir müssen daher alle Reclamationen, welche nicht in der angegebenen Weise begründet sind, zur Vervollständigung zurückgeben.

Halle, den 16. Januar 1850.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß höherer Anordnung zu Folge

a) das Dorf Holleben von dem Bezirke des unterzeichneten Gerichts abgetrennt, und dagegen dem Bezirke des königlichen Kreisgerichts zu Merseburg beziehentlich der Gerichtscommission zu Lauchstädt einverleibt, und

b) die Ortschaften Dahlena, Domnig und Sieglitz, die bisher der Gerichtscommission zu Cönnern zugetheilt waren, der Gerichtscommission zu Löbberjün überwiesen worden sind.

Halle a./S., am 16. Januar 1850.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

Zum Verkaufe des zum Wentzeschen Nachlasse gehörigen, hier in der Thalgaße sub Nr. 857 besetzten Hauses an den Bestbietenden habe ich Licitationstermin auf

den 11. Februar Nachmittags 4 Uhr
in meiner Wohnung anberaunt.

Halle, den 10. Januar 1850.

Der Rechtsanwalt Ebmeier.

Das unterzeichnete Regiment hat Vacanzen in 4 etatsmäßigen Trompeterstellen, und zwar für Tenorbas, 1ste Trompete, B-Cornet, 1ste Bas. Individuen, welche in dieselben einzutreten wünschen, können sich mündlich oder in frankirten Schreiben unter Vorlegung von Attesten diesseits melden. Außer dem etatsmäßigen Trompetergehalt und einer den Leistungen entsprechenden Zulage kann während des Garnison-Verhältnisses auf nicht unbedeutenden Nebenverdienst gerechnet werden. Im Fall der Annahme wird den Betreffenden eine Reisevergütung gezahlt werden.

Münster, im Januar 1850.

Das vierte Kürassier-Regiment.

An Hautkranke.

Das in vielen Gegenden durch seine Wunderkräfte bereits bekannte

Kummerfeld'sche heilende Waschwasser gegen Hautkrankheiten, namentlich gegen Flechten, Schwinden, Finnen, Kupferflecken, Hitzbläschen und andere Hautauschläge — ohne alle schädlichen Bestandtheile —

ist nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung, gegen frankirte Einsendung von 2 Thlr. 5 Sgr. Preuß., einzig und allein von Ferd. Jansen, Buchhändler in Weimar, zu beziehen, welcher auch auf frankirte Briefe weitere Auskunft giebt und Atteste mittheilt.

1600 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein Gartengrundstück zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Man sucht eine Wohnung mit Vorplatz, Schuppen und Stallung. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Rohrsiße werden gut und billig geflochten Glaucha, Schützengasse Nr. 1830.

Aechte Zeltower Rübsen sind noch zu haben bei M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Ein Logis, bestehend aus Stube und Alkoven, Küche und kleiner Saalkammer, ist zu vermietthen in Nr. 764. Zu erfragen Nr. 763 nahe am Roland.

Eine Stube für eine einzelne Person ist abzulassen und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen Schulberg Nr. 100 eine Treppe hoch rechts.

Es ist zu Ostern ein Familientogis von 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstiges Zubehör zu vermietthen und daselbst zu beziehen Leipziger Straße Nr. 281, dem goldenen Löwen gegenüber.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. April an kinderlose Leute zu vermietthen in Nr. 600 am Moritzthor.

Ein freundliches Logis von drei heizbaren Räumen, Kammer, Küche und Zubehör steht an einen einzelnen Miether zu vermietthen Leipziger Vorstadt Nr. 1644.

Wohnung von mehreren Zimmern nebst Zubehör ist vom 1. April an zu vermietthen gr. Steinstraße Nr. 130.

Eine anständige Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, ist zu vermietthen Nr. 459 bei
Gygas.

Im Hause des Dr. Niemeyer auf dem gr. Berlin ist eine Wohnung an kinderlose Leute zu vermietthen.

Große Ulrichsstraße Nr. 67 ist die Parterre-Étage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, wozu auch ein Pferdestall gegeben werden kann, zu Ostern zu vermietthen.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 72 ist der Laden, welchen der Drechslermeister Wolbert bewohnt, zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen. Daselbst sind noch 2 Wohnungen, die eine 3 Treppen hoch vorn heraus, die andere parterre hinten heraus, zu vermietthen.

Mehrere Stuben mit Zubehör, auch Stallung, können sogleich abgelassen werden im Hôtel de Prusse.

Ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und Zubehör, in der dritten Etage des Hauses Nr. 327 in der Leipziger Straße, ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen im Hause selbst.

Eingetretener Umstände zufolge steht ein Logis an stille Leute in der Steinstraße Nr. 1528 anderweitig zu vermieten.

Alter Markt Nr. 629 bei der Wittwe Herrmann ist eine große Stube zu haben.

Gummi = Schuhe

mit Ledersohlen für Herren empfiehlt

S. Zimmermann am Markte.

Glacé = Handschuhe

in allen Farben werden billigt und gut gewaschen bei

S. Zimmermann.

Filz- und Seidenhüte,

neuester Façon, empfing

S. Zimmermann.

Erfurter Schuhe

verkauft, um damit zu räumen, zum Fabrikpreise

S. Zimmermann.

Braunkohlensteine, das Hundert 8 Sgr., bei S. Walter, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055.

Ein fleißiges und rechtliches Dienstmädchen wird sofort gesucht. Keisel, große Steinstraße Nr. 174.

Anzeige. Ein junges, freundliches Mädchen von guten Sitten und guter Familie, das zum Handeln Anlage und Lust hat, kann so gleich in einem renommirten, soliden Geschäft einen Platz finden.

Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann Friedländer am Markte zu ertheilen die Güte haben.

Es finden zwei tüchtige, mit guten Attesten versehene Pferdeknechte vom Lande zum 1. Februar einen guten Dienst durch Frau Möbius, Trödel Nr. 782.



Diejenigen Urwähler des achten Wahlbezirks (Nr. 1379 bis 1635, inclus. der Häuser vor dem Leipziger Thore), welche sich zu den Grundsätzen des Eiselschen Wahlcomité's bereits bekennen oder bekennen wollen, werden hierdurch freundlichst ersucht, sich Behufs einer Vorwahl der Wahlmänner nächsten Dienstag den 22. Januar Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Saale des Bürgergartens einzufinden zu wollen.

Halle, den 21. Januar 1850.

Lorenz. Schulze. Scheuerlein.
Schönberger. Rinne.

Mein neuer Cursus beginnt den 1. Februar d. J. Rathhausgasse Nr. 247. Theilnehmende belieben sich in meiner Wohnung Nr. 1019 zu melden.

Halle, den 20. Januar 1850.

Hugo Frig, Tanzlehrer.

Meine Wohnung ist jetzt hinter der Reitbahn neben dem Conditor Herrn Saalwächter, Nr. 1125.

Hebamme Kiedel.

Ein breitgliedriges goldenes Armband ist auf dem Wege vom Kronprinz zum großen Berlin verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen eine Belohnung von 3 Thlr. großer Berlin Nr. 431 abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, welche gut rechnen und schreiben kann, auch schon in einer Wirthschaft die Stelle eines Kellners versehen hat, findet sogleich unter vortheilhaften Bedingungen ein Unterkommen. Auskunft wird ertheilt große Klausstraße Nr. 905 zwei Treppen hoch.

Ein reinliches, gutes Mädchen findet zum 1. oder 15. Februar einen Dienst gr. Ulrichsstr. Nr. 32 eine Treppe.

Böllberg.

Zum Gesellschaftstog und Wurstfest Mittwoch den 23. d. M. lade ich freundlichst ein. Auch können Personen durch meinen Schlitten abgeholt und zurückgebracht werden.

Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)